



Und als sie das getan hatten, fingen sie eine große Menge Fische;  
und ihr Netz begann zu reißen.  
Lukas 5,6



# 祈enzler Japan Rundbrief #9

Julian und Karolina wollen Studenten und Mitarbeiter an Japans Universitäten mit Gottes guter Botschaft von Liebe und Vergebung erreichen und in der Nachfolge Jesu begleiten.

**Liebe Familie und Freunde,**

**12.11.2022**

Inzwischen sind es schon etwas mehr als fünf Wochen, seit wir nach Kitami umgezogen sind. (Beachtet unsere neue Adresse am Ende!) Wir sind sehr froh, dass wir hier einen so gemächlichen Start haben konnten. Zuerst hatten wir zwei Wochen, die für Umzug und Wohnung einrichten reserviert waren. Danach hatten wir zwei Wochen Urlaub. Das hat uns genug Zeit gegeben, alles ausführlich zu erkunden und ein Gefühl für die Stadt zu bekommen. Nach der anstrengenden Sprachschulzeit war dieses Herunterfahren dringen nötig.

## Ein bisschen Japanisch

Ihr habt euch möglicherweise schon gewundert, was der rote Stempel mit den Schriftzeichen

天連

auf der letzten Seite unserer Briefe bedeutet. Er ist einem japanischen Namensstempel (einem sog. *hanko*) nachempfunden, der in Japan dieselbe Funktion hat wie eine Unterschrift in Europa.



Der echte Stempel, den wir für Dokumente benutzen, verwendet unseren Namen in japanischer Silbenschrift (*katakana*), in der er TENTSURA ausgesprochen wird. Doch wir haben diese Schriftzeichen gefunden, die ebenfalls so ausgesprochen werden können und eine sehr schöne Bedeutung haben:

- 天 (*ten*) – Himmel(reich)
- 連 (*tsura*) – begleiten, mitnehmen, in Verbindung bringen

Während unseres Urlaubs hatten wir Gelegenheit, die herrliche Natur um Kitami herum zu bereisen – was für ein Gegensatz zu dem Beton-Dschungel in Sapporo. Hier ist man nach zehn Minuten Radfahren im Wald oder auf dem Feld. Wir haben einen Tagesausflug in den Naturpark auf der Halbinsel Shiretoko, wo man einen Rundgang um fünf wunderschöne Seen herum machen kann. An einem anderen Tag waren wir an einem abgelegenen Bergsee, wo wir vereinzelt Naturfreunde mit Zelt und Angel die Stille genießen sahen. Auf dem Weg dorthin haben gleich zwei gigantischen Hirsche und ein Fuchs unseren Weg gekreuzt.



**Ausflug auf die Halbinsel Shiretoko. Die Bergkette im Hintergrund setzt sich nach Osten ins Meer fort und bildet die Inselkette der Kurilen.**

Wir können euch gar nicht deutlich genug ausdrücken, wie versorgt und beschenkt wir uns von unserem himmlischen Vater fühlen. Auch der ganze Umzug hierher und das Anmelden im Rathaus hat super geklappt. Anders als in Sapporo muss man in vielen Behörden weder warten, noch langwierig ein Formular ausfüllen. Man kann direkt zum Schalter gehen, und der Sachbearbeiter trägt die Daten gleich in den Computer ein. Auch der Abschied von Sprachschule und der Gemeinde in Oasa waren sehr gesegnet. Wir konnten zu beiden Gelegenheiten auf Japanisch von Gottes großartigen Taten und Führungen in unserem Leben Zeugnis geben, und viele Leute nochmal persönlich treffen.

## Neustart und Zeit für Gott

Außerdem haben wir die ersten vier Wochen in Kitami mit Fasten verbracht. Wir wollten bewusst diesen neuen Lebens- und Dienstabchnitt mit Gott beginnen und hören, welche Prioritäten er uns aufs Herz legen will und in welche Richtung es gehen soll. Ein paar Punkte, die er uns während dieser wert-

vollen Zeit des Gebets und Nachdenken über sein Wort gezeigt hat, sind:

- „Und als sie das getan hatten, fingen sie eine große Menge Fische; und ihr Netz begann zu reißen“ (Lk. 5,6) zusammen mit zwei wichtigen Bedingungen: Erstens, Petrus und seine Helfer haben genau das getan, was Jesus ihnen gesagt hat, obwohl es total gegen ihre Berufserfahrung ging. Zweitens, verließen sie umgehend nach diesem Ereignis ihre Netze und folgten Jesus nach. Der Fokus war nicht auf dem Fang, sondern auf Jesus.
- Er machte uns in dieser Zeit auch ganz groß, wie wichtig es ist, Verantwortung zu übernehmen für Orte und Menschen, die er uns anvertraut hat, sowie Verantwortung auch wieder abzugeben, sodass diese Menschen wiederum lernen Verantwortung zu übernehmen. Ohne diese Dinge ist kein Wachstum und Erwachsenwerden in der Nachfolge Jesu möglich.
- Als Botschafter an Christi statt (2Kor. 5,20) sind auch wir nach Kitami gesandt, um Gefangene freizusetzen, Blinden die Augen zu öffnen und Armen die gute Botschaft des Reiches Gottes zu verkünden (Lk. 4,18-19).

Wir denken, diese Dinge sind nicht zu hoch gesprochen, sondern harte Realität, der wir uns stellen müssen. Gleichzeitig sind wir uns bewusst, dass dieses Unterfangen nur möglich ist, wenn wir aus Gottes Kraft und aus seinen Ressourcen leben, und uns nicht auf unsere eigenen Pläne verlassen. Unsere Bitte an euch, als unsere Unterstützer und Gebetspartner, ist daher: Nehmt bitte auch ihr Kitami und seine Bewohner für euch als Auftrag, und übernehmt Verantwortung für diese Stadt. Jedes Unterfangen im Reich Gottes muss im Gebet geboren, und wenn es geboren ist, im Gebet gebadet werden. Wir können euch aber versichern, dass seit dieser letzten Fastenzeit unbeschreibliche Begeisterung, Tatendrang, aber auch tiefer Friede unsere Herzen erfüllen.

### Unsere neue Gemeinde

Seit letzten Samstag hat unser Training an der Kitami Megumi Gemeinde offiziell angefangen. Gestern hatten wir schon unsere zweite Besprechung mit Pastor Kitoh. Wir sind froh, dass er uns alles so sorgfältig erklärt und immer wieder betont, dass wir erst einmal langsam machen und uns in Ruhe alle Aktivitäten anschauen sollen. Die ersten drei Monate werden wir demnach hauptsächlich beobachten (eine sehr japanische Art des Trainings) und dann ab Februar mit Predigen, Hauskreisen und anderen Diensten beginnen.

Betet bitte vor allem für gute Kommunikation und unser Japanisch. Vor allem Julian hat es noch etwas schwer sich an den Japanisch-Level des Pastors, zu gewöhnen. Mehr Gebetsanliegen folgen in unserem nächsten Gebets-Update.

Wir danken euch für eure Gebete und eure vielfältige Unterstützung und, dass ihr uns auf unserem Weg als Missionare in Japan begleitet!

### Julian & Karolina



**Adresse Deutschland**  
Julian & Karolina Tenzler  
Bodenseering 15  
95445 Bayreuth



**Adresse Japan**  
Julian & Karolina Tenzler  
Shunkouchou 3-10-10  
Shunkou Royal Heights 101,  
Kitami  
090-0801 Japan



**Unsere E-Mail-Adresse**  
[info@prayforjapan.net](mailto:info@prayforjapan.net)



**Unsere Homepage**  
[www.prayforjapan.net](http://www.prayforjapan.net)



**Spendenkonto** (mit Spendenbescheinigung am Ende des Jahres)

Wir leben wie alle OMF-Missionare von Spenden ([Online Spende](#)).

Kontoinhaber: OMF International Deutschland e.V.

IBAN: DE76 5185 0079 0350 0051 61

BIC: HELADEF1FRI (Sparkasse Oberhessen)

Verwendungszweck: Unterhalt Tenzler, [Spendername], [Adresse]

### Aktuelle Termine

- 28.12.2022 Zeugnis-Gottesdienst
- 01.02.2023 Beginn Mitarbeit in der Megumi Gemeinde

### So kannst du Mission in Asien unterstützen

- Bestelle unseren Gebetsbrief (per E-Mail an uns) oder werde unser Gebetspartner: [Link](#)
- Engagiere dich ehrenamtlich in einem OMF-Team in deiner Nähe: [Link](#)
- Lade OMF ein: [Link](#)
- Mache einen Kurzzeiteinsatz mit OMF Serve Asia: [Link](#)
- Oder ruft dich Gott für länger in die Mission nach Asien? [Link](#)

### Betet für Japan

[Link](#)

Viele Gemeinden in Japan sind ohne Pastor und etwa die Hälfte aller Pastoren sind über 70. Auch Pastor Kitoh wird nächstes Jahr 70 und man sieht ihm an, dass ihm sein Alter zu schaffen macht. Ein Nachfolger ist nicht in Sicht. Betet bitte für gelebte Jüngerschaft in Japan und, dass mehr junge Christen in Japan dahin reifen, andere anzuleiten. Pastor zu werden ist in Japan ein sehr großer Schritt und daher recht unattraktiv. Betet, dass auch über andere Modelle der Leiterschaft in Gemeinden nachgedacht wird.

Mehr Fotos, Videos und Geschichten gibt's in unserem Telegram-Kanal. (auch ohne Account erreichbar)



**Unser Telegram-Kanal**  
[Julian & Karolina in Japan](#)